



PFARRBLATT

Pölfing-Brunn – Wies – St. Ulrich in Greith

2. Ausgabe 2023



HI. Ulrich

Seite 4-5

Innenrenovierung Pölfing-Brunn

Seite 6-7

Kalender

Seite 10-12

Vorstellung Dr. Johannes Huber MBA

Neuer Verantwortlicher im Seelsorgeraum Sulm-Saggautal

• Dr. Johannes Huber

Mein Name ist Johannes Huber und ich komme aus Graz-Straßgang. Aufgewachsen bin ich in der Baufirma Josef Dengg, die mich in meiner Kind- und Jugendzeit stark geprägt hat. In der Pfarre Graz-St. Elisabeth habe ich viele Jahre lang ministriert und mich in der Jungschar und Katholischen Jugend engagiert. Studiert habe ich in Graz und Rom, Theologie und Betriebswirtschaftslehre. Berufsbegleitend absolvierte ich den Master of Business Administration (MBA) an der Montanuniversität Leoben. Seit 2005 bin ich in der Diözese Graz-Seckau tätig. Zuerst als Zeremoniär von Bischof Dr. Egon



Kapellari, dann als Referent für Ministrantenpastoral und von 2012-2018 im Team Weg 2018. Seit 2019 arbeite ich als Verantwortlicher im Seelsorgeraum Rein,

von 2019 bis Mai 2023 auch im Seelsorgeraum Voitsberg.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe als Handlungsbevollmächtigter für Verwaltung in den Seelsorgeräumen Sulm-Saggautal und Mittleres Laßnitz-Sulmtal. Meine Aufgaben liegen im Bereich der Verwaltung, Wirtschaft und Finanzen. Es ist mir ein großes Anliegen, die Wirtschaftsräte gut zu begleiten und mich um das Verwaltungspersonal zu kümmern. Es wird mir eine Freude sein, die Haupt- und Ehrenamtlichen im Seelsorgeraum Sulm-Saggautal persönlich kennenzulernen. Auf ein gutes Miteinander!

Name: Dr. Johannes Huber MBA

Alter: 44

Aufgaben im Seelsorgeraum: Verwaltungsverantwortung

Hobbies: Alphalaufen und Pilgern

Mein derzeitiges Lieblingsbibelzitat: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“ (Joh 10,10)

E-Mail: johannes.huber@graz-seckau.at

Telefonnummer: 0676/8742 2823

Kommen, gehen und bleiben im Seelsorgeraum Sulm-Saggautal

• SR-Leiter Pfarrer Mag. Markus Lehr

Mit Juni 2023 wird Dr. Johannes Huber MBA im Seelsorgeraumführungsteam die Funktion des Handlungsbevollmächtigten für Verwaltung übernehmen, welche er bisher auch im Seelsorgeraum Voitsberg innehatte.

Ich wünsche für den Wechsel und Neubeginn alles Gute und sage

ein „Herzliches Willkommen“! Unsere bisherige Handlungsbevollmächtigte für Verwaltung Nadja Wetl tritt im Bischöflichen Ordinariat ihren Posten als Referentin für Verwaltungspersonal und Referentin für Verwaltung an. Ich danke Nadja Wetl für ihre fast dreijährige Arbeit in unserem Seelsorgeraum und wünsche für

ihre neue Aufgabe viel Kraft und Freude. Unser Pastoralpraktikant und Pastoraler Mitarbeiter Mag. Stjepan Dukic beendet seine Praktikumszeit und wird ab Herbst 2023 als Pastoralreferent im Seelsorgeraum angestellt und somit bei uns verbleiben. Ich wünsche eine gute weitere Zusammenarbeit im Sulm-Saggautal.

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner!

**Dieses Pfarrblatt steht unter dem Leitwort für das Ulrichsjubiläum:
„Mit dem Ohr des Herzens“.**

So lade ich Sie ein, in den Tagen des Sommers sich genau dafür Zeit zu nehmen.

Ein hörendes Herz ist nicht nur ein physisches Organ, sondern eine Metapher für unsere Fähigkeit, aufmerksam und einfühlsam zuzuhören. Es bedeutet, sich Zeit zu nehmen, um den Klang der Welt um uns herum wahrzunehmen, sei es das Zwitschern der Vögel, das Rauschen der Blätter im Wind oder das Lachen von Kindern auf einer Wiese.

Im Sommer bietet sich die perfekte Gelegenheit, um diese Fähigkeit zu kultivieren. Die warme Sonne und das angenehme Wetter laden dazu ein, nach draußen zu gehen und die Geräusche der Natur zu genießen. Ob beim Spazieren gehen im Park, beim Picknick am See oder einfach nur beim Ausruhen im eigenen Garten - überall gibt es Klänge, die darauf warten, von uns wahrgenommen zu werden.

Doch nicht nur die Klänge der Natur verdienen unsere Aufmerksamkeit. Der Sommer ist auch die Zeit, in der wir uns mit unseren Liebsten treffen, um gemeinsam zu lachen, zu reden und Erinnerungen zu schaffen. Nutzen wir diese Momente, um einander zuzuhören. Lassen wir unsere Freunde und Familienmitglieder zu Wort kommen und hören wir nicht nur mit unseren Ohren, sondern mit unserem ganzen Herzen zu. Zeigen wir Interesse an ihren Gedanken, Sorgen und Freuden. Es ist erstaunlich, wie viel wir lernen und wie viel Nähe wir durch einfaches Zuhören schaffen können.

Ein hörendes Herz im Sommer zu haben bedeutet also, die Welt um uns herum bewusst wahrzunehmen und unseren Mitmenschen die Aufmerksamkeit zu schenken, die sie verdienen. Genau so wie es Jesus getan hat, sich einlassen auf unser Gegenüber, im Hier und Jetzt dem anderen genau diese Aufmerksamkeit zu schenken, die aus dem Herzen kommt.

So lade ich ein, diesen Sommer zu nutzen und unsere hörenden Herzen zu öffnen. Lassen wir die Klänge der Welt in uns eindringen, die uns erfüllen mit Dankbarkeit für die Schönheit, die uns umgibt. Lasst uns miteinander sprechen und einander zuhören, um wahre Verbundenheit zu erleben. In diesem Prozess werden wir nicht nur die Welt um uns herum besser verstehen, sondern auch uns selbst und unsere Mitmenschen.

In diesem Sinne wünsche ich einen schönen erholsamen Sommer.



Ihr Florian Schachinger, Pastoralreferent

Ich bin stolz ein Ulricher zu sein! Ihr

Wir haben einen großen Heiligen zum Patron und Vorbild!

• Mag. Franz Wechtitsch

Der hl. Ulrich, Bischof von Augsburg wurde bald nach seinem Tod der meist verehrte Heilige des „Heiligen römischen Reiches.“

Wie kam es dazu, dass er unser Pfarrpatron wurde? Durch die Christianisierung unserer Gebiete, die hauptsächlich von Bayern und Salzburg ausging und durch die politische Verbindung Österreichs mit Bayern kam es auch zu Ansiedlungen von Bajuwaren in unserem Gebiet. Auf jeden Fall liegt die Vermutung nahe, dass es entweder Bayern selbst waren, die den „bayrischen Nationalheiligen“ zu uns brachten, oder es war der Einfluss der Kirche, also die Christianisierung. Auf jeden Fall wurde der hl. Ulrich besonders in der Steiermark und Kärnten sehr verehrt und vielfach als Patronatium gewählt. (Ulrichskirche in Deutschlbjg.) Bei uns wurde 1424 die erste Kirche, die eher einer gotischen Kapelle glich, gebaut und dem hl. Ulrich geweiht. Selbstständige Pfarrkirche wurde St. Ulrich erst 1790.

Mit einem großen Jubiläumsjahr begeht das Bistum Augsburg 2023/24 unter dem Leitwort „Mit dem Ohr des Herzens“ den 1100. Jahrestag der Bischofsweihe und den 1050. Todestag des heiligen Bistumspatrons Ulrich. Geboren wurde er 890, 923 erhielt er die Bischofsweihe und starb im Jahre 973. Mit einem vielfältigen Jubiläumsprogramm, das die Stadt und das Bistum Augsburg anbietet, können und sollen wir hören, was der hl. Ulrich, der „mit dem Herzen hörte“ und auf die Nöte der Menschen seiner Zeit einging, uns heute zu sagen hat.



Wer war dieser Ulrich aus dem Geschlecht der Hubaltinger, der mit 1,80 bis 1,90 m Körpergröße für damals, ein wahrhaft „großer“ Heiliger war. Was war so besonders an diesem Ulrich und warum wurde er heiliggesprochen? Er war übrigens der Erste, den die Kirche offiziell heiliggesprochen hat und das bereits 20 Jahre nach seinem Tod.

Ohne Bischof Ulrich wäre die europäische Geschichte möglicherweise anders verlaufen: Als die Magyaren (Ungarn) im 10. Jh. ganz Mitteleuropa bis hin zu Augsburg überrannt haben und kaum aufzuhalten waren, war es Ulrich, der Bischof von Augsburg, der seine Stadt befestigen und vehement verteidigen ließ, bis zwei Tage später König Otto die Magyaren am Laurentiustag (10. Aug.) des Jahres 955 am Lechfeld vernichtend schlagen konnte. Auch wenn das von Ulrich eine politische, militärische

und organisatorische Ganzleistung war, verehrt wird Ulrich hauptsächlich wegen seines heiligmäßigen Lebens und seiner Taten als Bischof.

In Wittislingen geboren, in St. Gallen ausgebildet, war er zunächst Kämmerer beim Augsburger Bischof Adalpero, hier empfing er wahrscheinlich auch die Priesterweihe. Nach dem Tod Adalperos widmet sich Ulrich der Verwaltung des elterlichen Besitzes und wird 923 vom Domklerus mit 33 Jahren zum Oberhirten des Bistums gewählt. König Heinrich I. bestätigt die Wahl, immerhin war der Bischof von Augsburg Vasall des Reiches. Mit dem Sohn des Königs, den späteren Kaiser Otto I., dem Großen verband ihn eine lebenslange Freundschaft. Auch wenn sich Ulrich gegen die Ungarn militärisch bewährt hat, war er dennoch kein kriegerischer Bischof. Er fühlte sich in erster Linie als der Hirte, der Gott gegenüber für das Bistum verantwortlich war. Er bemüht

Ulrich seid es sicher auch?!



te sich vor allem um den Aufbau der Diözese, ließ zerstörte Gotteshäuser wieder herstellen und neu errichten. Noch mehr aber lag Bischof Ulrich das Wohl der ihm anvertrauten Geistlichen und der Menschen am Herzen. An der Domschule ließ er den Priesternachwuchs gediegener und effizienter als bisher, ausbilden. Er war selbst sehr viel zu Pferd oder im Ochsenkarren bis in die unwegsamsten Täler unterwegs, um den Klerus in seinem Bistum zu motivieren und anzuspornen. Großen Wert legte Ulrich auf die würdige Gestaltung der Liturgie, besonders in der Osterzeit. Die Fußwaschung, die der Bischof am Gründonnerstag im Augsburger Armenheim vornahm, bedeutete für ihn mehr als nur eine Zeremonie. Er fühlte sich mit den Besitzlosen, den Bettlern und Siechen verbunden. Täglich ließ er eine Anzahl von ihnen in der bischöflichen Pfalz speisen, und seine letzte geringe Habe vermachte er den Armen. Er kümmerte sich um Klöster, um

Abteien und versuchte selbst das monchische Ideal Zeit seines Lebens vorzuleben. Er nahm auch – als er am 4. Juli 973 starb – im Mönchsgewand Abschied von dieser Welt.

Bald nach seinem Tod begannen die Menschen Ulrich als ihren persönlichen Fürsprecher zu verehren und der Pilgerstrom zu seiner Grabstätte nahm stetig zu. Bis weit über die Grenzen Bayerns hinaus, bis in die Steiermark, wird der hl. Ulrich verehrt und als Patron für viele Kirchen und Kapellen eingesetzt.

Für alle möglichen Krankheiten, Leiden und Verletzungen, sowie bei allerlei Gefahren und Katastrophen wird der hl. Ulrich bis heute angerufen und um Schutz angefleht. Dargestellt wird er von vielen Künstlern mit einem Fisch und einem Buch, einem Symbol, das in späterer Zeit nicht mehr verstanden und legendenhaft umgedeutet wurde. Das Buch dürfte wohl damit zusammenhängen, dass er versuchte, nach der Bibel zu leben

und einiges für die Bildung getan hat: Priesterausbildung, Liturgie, Bistumsverwaltung... und der Fisch weist wohl auf seinen besonderen Schutz bei Sturmfluten und Überschwemmungen hin.

Ja was kann uns der hl. Ulrich heute noch sagen?

Dazu der amtierende Bischof von Augsburg, Dr. Bertram Meier: „**Wo immer Bischof Ulrich hinkam, war er zunächst einmal ein Hörender. Er hörte auf die Nöte seiner Diözesanen. Auf seinen Reisen gab es zudem stets eine Armenspeisung. Im Bistum hörte er auf die Anliegen seiner Priester. Papst Franziskus hat gesagt, wir sollen ‚eine Kirche des Zuhörens‘ werden – genau das hat der heilige Ulrich vorgelebt. Er war ein synodaler Bischof.**“

„**Mit dem Ohr des Herzens**“ auf die Schöpfung, dann in das eigene Innere, dann auf Gottes Wort und schließlich auf die Welt hören. Ich denke, damit sagt er uns einiges.

Innenrenovierung Pfarrkirche Pöfing-Brunn – Wir starten!

Mit 15. Juni haben die Vorarbeiten zur Innenrenovierung begonnen. Am Sonntag, 25. Juni, werden wir die vorläufig letzte Heilige Messe in der Pfarrkirche feiern, bis wir dann die feierliche Wiedereröffnung unserer Kirche im Rahmen des Pfarrfestes am 6. August feiern dürfen! Die im letzten Pfarrblatt angekündigten Arbeiten sind zum großen Teil bereits an kompetente Betriebe und Firmen vergeben worden:

- Erneuerung der Elektroinstallation: Smesch Elektrotechnik, Frauental
- Beleuchtungskonzept und Beleuchtungskörper: Molto Luce, Wels
- Malerarbeiten: Malerbetrieb Patrick Krottmaier, Pöfing-Brunn
- Böden: Lagerraum, Pastoralraum, Orgelempore: Krainer Raumdekor, Pöfing-Brunn
- Sitzbankauflagen: Krainer Raumdekor, Pöfing-Brunn
- Teeküche: Tischlerei Gernot Reiterer, Pöfing-Brunn
- Installation Teeküche: Wonisch-Installationen, Pöfing-Brunn
- Reinigung Bilder und Statuen: Restaurator Schaunigg, Vorau

Erfreulicherweise konnten wichtige Arbeiten an heimische und regionale Betriebe vergeben werden, was eine gute Wertschöpfung auch vor Ort darstellt.

Am 26. Juni wird die Pfarrkirche soweit notwendig ausgeräumt, sodass den Arbeiten nichts mehr im Wege steht. Doch ohne Geld geht es nicht. Die Innenrenovierung ist mit

€ 97.000.- veranschlagt, wovon aus Mitteln des Kirchenbeitrags durch die Bauabteilung der Diözese € 30.000.- übernommen werden und weitere € 36.000.- aus Bedarfszuweisungsmitteln des Landes Steiermark über die Marktgemeinde Pöfing-Brunn. Danke dafür! Der Anteil der Pfarrgemeinde von ca. € 30.000.- ist durch Spenden aufzubringen. Ein grandioser Start dafür war die Benefizaktion „Kirchenwein“ am Pfingstmontag.

Herzliche Bitte um finanzielle Unterstützung!

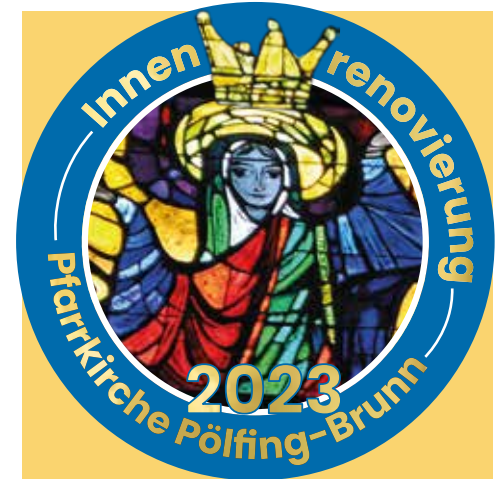
Anstatt einer Haussammlung wird in dieser Sommerausgabe des Pfarrblattes (Pfarre Pöfing-Brunn) je ein Erlagschein von Raiffeisenbank, Sparkasse und Bundesdenkmalamt beigelegt. Bitte wählen Sie nach Ihrem Belieben ein Institut, um Ihre Spende zu Gunsten der Kirchenrenovierung zu tätigen.

Wer die Spende steuerlich berücksichtigt haben möchte, möge die Spende über das Bundesdenkmalamt tätigen (Bitte die Hinweise dazu beachten)! Grundsätzlich gilt: Es werden alle Spenderinnen und Spender namentlich, ohne Höhe des Spendenbetrages, im Pfarrblatt genannt.

Wenn dies jemand nicht wünscht, ist dies direkt in der Pfarrkanzlei zu melden.

Im Namen des Pfarrgemeinde- und Wirtschaftsrates im Voraus ein „Danke“ für jede Unterstützung!

Für den Wirtschaftsrat: Pfarrer Mag. Markus Lehr; Gf. Vors. WR Heidi Högl; Gf. Vors. PGR Franz Haring



Bankverbindungen Innenrenovierung Pfarrkirche Pöfing-Brunn 2023:

Raiffeisenbank Wies – Süd-Weststeiermark

IBAN: AT80 3805 6003 0400 0410

Steiermärkische Sparkasse Wies IBAN: AT28 2081 5000 4485 3208

Spendenkonto Bundesdenkmalamt

BAWAG-PSK Kontowortlaut:

Bundesdenkmalamt 1010 Wien

IBAN: AT07 0100 0000 0503 1050

Der Aktionscode für die Pfarrkirche Pöfing-Brunn lautet: A389

Der Aktionscode ist bei der Überweisung mittels Erlagschein (bereits vorgedruckt) oder bei Telebanking im Verwendungszweck anzuführen. Natürliche Personen müssen zur Geltendmachung einer Absetzbarkeit Vorname, Nachname und Geburtsdatum laut Meldezettel auf der Zahlungsanweisung bekanntgeben. Bei Überweisungen sind die Daten im Verwendungszweck bekannt zu geben.

Ein herzliches Danke
den **Weingütern
Jauk und Strohmaier**
in Pöfing-Brunn
für die großzügige
Spende von jeweils
100 Flaschen
Benefiz-Wein.

Ein herzliches Danke
auch an **René Kosjak**
für die Etiketten, das
Plakat und das Logo
welche er unentgelt-
lich gestaltet hat.



Heilige Messen und Gottesdienste in Pöfing-Brunn während der Innenrenovierung

Vom **26. Juni bis 5. August 2023** können in der Pfarrkirche keine Messen und Gottesdienste gefeiert werden.
Am **Sonntag, 9. Juli 2023**, findet um 10.15 Uhr im Bahnhofpark eine Wortgottesfeier mit der Markt- und Musikkapelle statt.
Am **Freitag, 14. Juli 2023**, findet um 19.00 Uhr eine Dorfmesse in der Dorfkapelle Pöfing statt.
Am **Sonntag, 23. Juli 2023**, findet um 10.15 Uhr die Sonntagsmesse (bei Schönwetter) am Kirchplatz statt.
Für Taufen, Begräbnisse und Verabschiedungen stehen selbstverständlich die Pfarrkirchen Wies und St. Ulrich zur Verfügung.

Rund um den Tisch

• Julia Strametz

Die feierliche Erstkommunion ist für die Kinder ein wichtiger Schritt auf ihrem spirituellen Weg.

Die Erstkommunion markiert einen bedeutsamen Moment in der religiösen Entwicklung der Kinder. Nach einer intensiven Vorbereitungszeit, in der sie den Glauben und die Bedeutung der Eucharistie näher kennenlernten, traten sie feierlich in die Gemeinschaft ein.

Herr Pfarrer Mag. Markus Lehr betonte in seiner Predigt die Bedeutung der Erstkommunion als eine Begegnung mit Jesus Christus und ermutigte die Kinder, ihren Glauben im Alltag zu leben und als Licht in der Welt zu wirken. Die Erstkommunion sei nicht ein Abschluss, sondern der Anfang einer lebenslangen Beziehung zu Gott.

Wir gratulieren allen Erstkommunionkindern herzlich zu diesem wichtigen Ereignis und wünschen ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg. Mögen sie stets die Kraft und den Glauben haben, ihre spirituelle Reise mit Freude und Hingabe fortzusetzen.

Alle aktuellen Informationen
sowie unsere Pfarrblätter
finden Sie auf
wies.graz-seckau.at
poelfing-brunn.graz-seckau.at
st-ulrich-greith.graz-seckau.at



Volksschule Wies



Erstkommunion St. Ulrich i. Greith 04. Juni 2023

Pfarrkalender

| | Pölfing-Brunn | Sankt Ulrich | Wies |
|--------------------------|---|---|---|
| Freitag, 16. Juni | 19.00 Hl. Messe | | 8.30 Marktmesse |
| Samstag, 17. Juni | 19.00 Hl. Messe | | |
| Sonntag, 18. Juni | | | 9.00 Herz-Jesu-Sonntag |
| Montag, 19. Juni | | | 19.00 Hl. Messe |
| Dienstag, 20. Juni | | | 19.00 Vordersdorf Hl. Messe |
| Donnerstag, 22. Juni | | 19.00 Hl. Messe | |
| Freitag, 23. Juni | 19.00 Hl. Messe | | |
| Samstag, 24. Juni | | 19.00 Hl. Messe | |
| Sonntag, 25. Juni | 10.15 Hl. Messe | | 8.30 Hl. Messe |
| Montag, 26. Juni | | | 19.00 Hl. Messe |
| Dienstag, 27. Juni | | | 19.00 Hl. Messe Großkapelle |
| Donnerstag, 29. Juni | | | 19.00 Wallfahrermesse |
| Freitag, 30. Juni | | 19.00 Hl. Messe | |
| Samstag, 1. Juli | | | 19.00 Hl. Messe |
| Sonntag, 2. Juli | | 9.00 Hl. Messe Pfarrfest | |
| Montag, 3. Juli | | | 19.00 Hl. Messe |
| Dienstag, 4. Juli | | Patrozinium 18.00 Anbetung 19.00 Hl. Messe | |
| Donnerstag, 6. Juli | | 19.00 Hl. Messe mit eucharistischem Segen | 10.30 Hl. Messe im Caritasheim |
| Freitag, 7. Juli | | 19.00 Hl. Messe | 8.30 Hl. Messe mit eucharistischem Segen |
| Samstag, 8. Juli | | 19.00 Hl. Messe | |
| Sonntag, 9. Juli | 10.15 WGF mit Marktmusikkapelle im Bahnhofpark | 10.15 WGF | 8.30 Hl. Messe |
| Montag, 10. Juli | | | 19.00 Hl. Messe |
| Donnerstag, 13. Juli | | 19.00 Hl. Messe | |
| Freitag, 14. Juli | 19.00 Dorfmesse Pölfing | | |
| Sonntag, 16. Juli | | 10.15 Hl. Messe | 8.30 Hl. Messe |
| Samstag, 22. Juli | | 19.00 Hl. Messe | |
| Sonntag, 23. Juli | 10.15 Hl. Messe am Kirchplatz | 10.15 WGF | 8.30 Hl. Messe |
| Montag, 24. Juli | | | 19.00 Hl. Messe |
| Dienstag, 25. Juli | | 17.30 Jakobiwallfahrt nach Eibiswald | |
| Donnerstag, 27. Juli | | 19.00 Hl. Messe | |
| Freitag, 28. Juli | | 19.00 Hl. Messe | |
| Sonntag, 30. Juli | | 10.15 Hl. Messe | 8.30 Hl. Messe |
| Montag, 31. Juli | | | 19.00 Hl. Messe |
| Dienstag, 1. August | | | 19.00 Hl. Messe Stindhiaslkapelle |
| Donnerstag, 3. August | | 19.00 Hl. Messe mit eucharistischem Segen | 10.30 Hl. Messe im Caritasheim |
| Freitag, 4. August 2023 | | | 8.30 Hl. Messe mit eucharistischem Segen |

| | Pölfing-Brunn | Sankt Ulrich | Wies |
|---|---|--|--|
| Samstag, 5. August | | 19.00 Landjugendmesse | |
| Sonntag, 06. August | 9.00 Hl. Messe Pfarrfest | | |
| Samstag, 12. August | 19.00 Hl. Messe | | |
| Sonntag, 13. August | | 10.15 Hl. Messe | 8.30 Hl. Messe |
| Montag, 14. August | | | 19.00 Hl. Messe |
| Dienstag, 15. August Mariä Himmelfahrt | 19.00 Hl. Messe | 10.15 Hl. Messe | 8.30 Hl. Messe |
| Donnerstag, 17. August | | 19.00 Hl. Messe | |
| Freitag, 18. August | 19.00 Hl. Messe | | |
| Samstag, 19. August | | 19.00 Hl. Messe | |
| Sonntag, 20. August | 10.15 Hl. Messe | 10.15 WGF | 8.30 Hl. Messe |
| Montag, 21. August | | | 19.00 Hl. Messe |
| Dienstag, 22. August | Patrozinium 18.00 Anbetung 19.00 Hl. Messe | | |
| Donnerstag, 24. August | | 19.00 Hl. Messe | |
| Freitag, 25. August | 19.00 Hl. Messe | | |
| Samstag, 26. August | 19.00 Hl. Messe | | |
| Sonntag, 27. August | | 9.00 Hl. Messe Augustinifest | |
| Montag, 28. August | | | 19.00 Hl. Messe |
| Donnerstag, 31. August | | 19.00 Hl. Messe | |
| Freitag, 1. Sept. | 19.00 Hl. Messe mit eucharistischem Segen | | 19.00 Hl. Messe mit eucharistischem Segen |
| Samstag, 2. Sept. | | 19.00 Hl. Messe | |
| Sonntag, 3. Sept. | 10.15 Hl. Messe | 10.15 WGF | 8.30 Hl. Messe |
| Montag, 4. Sept. | | 19.00 Hl. Messe | |
| Donnerstag, 7. Sept. | | 19.00 Hl. Messe mit eucharistischem Segen | |
| Freitag, 8. Sept. | 19.00 Hl. Messe | | |
| Samstag, 9. Sept. | 19.00 Hl. Messe | | |
| Sonntag, 10. Sept. | | | 09.00 Hl. Messe Pfarrfest |
| Montag, 11. Sept. | | | 19.00 Hl. Messe |
| Dienstag, 12. Sept. | | | 19.00 Hl. Messe Vordersdorf |
| Donnerstag, 14. Sept. | | 19.00 Hl. Messe | |
| Freitag, 15. Sept. | 19.00 Hl. Messe | | |
| Samstag, 16. Sept. | 19.00 Hl. Messe | | |
| Sonntag, 17. Sept. | | 10.15 Hl. Messe | 8.30 Hl. Messe |
| Montag, 18. Sept. | | | 19.00 Hl. Messe |

DELEMESCHNIG
Steinmetzmeister

Werbung muss nicht teuer sein!
Werbegrafik
René Kosjak
Sennleiten 4
8344 Pölfing-Brunn
T 0365 / 89 8886 315
www.werbung-kosjak.com

WONISCH
INSTALLATIONEN
Seit 1964
Unser Service
Ihr Wohlfühlort
Pölfing-Brunn 03465/23 20 www.wonisch.at

Pint r
Bestattung
Annemarie Patsch
03465/2393

STEIRISCHES FRISCHGUT
TSCHILTSCH
SEIT 1912
GESUND STEIRISCH-GSCHMACKIG
www.tschiltsch.at

reiterer
BESTATTUNG
Hauptstraße 83
8544 Pölfing-Brunn
Tel.: 03465/2352-0

Gasthof
Mauthner
Zum
Kirchenwirt
Familie Mauthner-Reichmann
Marktplatz 7 • 8551 Wies
Tel.: 03465/2473 • info@kirchenwirt-wies.at
www.kirchenwirt-wies.at

UNSER
LAGERHAUS
Die Kraft fürs Land
Gleinstätten-Ehrenhausen-Wies
Tel.: 03457/2208-0 www.lagerhaus-gleinstaetten.at

stein schwab
grabanlagen, urnensteine,
küchenplatten, stufen, böden
ilse hutter steinmetzmeister
03465/2328 • 0699/11888000
stein-schwab@aon.at

Massivhaus
KOPPL & POSCH
Komplettlösungen
8551 Wies • Feldweg 15
8401 Kalsdorf • Industriezeile 1

malerwolf
Sulmstraße 5
8551 Wies
www.maler-wolf.at

Pfarrkalender

| | Pölfing-Brunn | Sankt Ulrich | Wies |
|---------------------------|------------------------|------------------|-----------------------|
| Donnerstag, 21. Sept. | | 19.00 Hl. Messe | |
| Freitag, 22. Sept. | 19.00 Hl. Messe | | |
| Samstag, 23. Sept. | | 19.00 Hl. Messe | |
| Sonntag, 24. Sept. | 10.15 Hl. Messe | 10.15 WGF | 8.30 Hl. Messe |
| Montag, 25. Sept. | | | 19.00 Hl. Messe |
| Donnerstag, 28. Sept. | | 19.00 Hl. Messe | |
| Freitag, 29. Sept. | 19.00 Hl. Messe | | |
| Samstag, 30. Sept. | 19.00 Hl. Messe | | |



Taufen

Taufzeiten: Samstag 11.30 Uhr
Sonntag 12.30 Uhr

Pfarre Wies

- Anna Moser
- Linus Wischollek
- Mateo Stadlbauer
- Emil Mitteregger
- Raphael Pauritsch
- Nora Wolf
- Annabel Lengauer-Pühringer
- Michael Mally
- Clara Krainz
- Hannah Asel
- Paul Jauk-Taferner

Pfarre St. Ulrich

- Jan Hölbing
- Leopold Johannes Golla
- Daniel Reiterer
- Simon Pall
- Sebastian Schreiner



Todesfälle

Pfarre Wies

- Hubert Schlögl
- Maria Ziegler
- Inge Ehmann
- Josef Birmily
- Manfred Kiefer
- Ingeborg Ehmann
- Ramona Oberfeld
- Helmut Mitteregger
- Anna Spieler
- Anni Mörth

Pfarre Pölfing-Brunn

- Martha Theresia Stelzer
- Franz Schuster
- Margarethe Renate Langhofer

Pfarre St. Ulrich

- Herbert Ehmann
- Franz Legat
- Franz Zmugg
- Udo Slatar
- Monika Wieser

Spenden

Pfarre Wies

- † Begräbnis Hubert Schlögl€ 780,00 für die Erdbebenopfer
- † Begräbnis Maria Ziegler € 200,00 für die Pfarre
- † Begräbnis Josef Birmily € 490,00 für die St. Veit Kapelle
.....und € 550,00 für die Pfarre
- † Begräbnis Anni Mörth..... € 824,00 für die Stindlhaslkapelle

Für die Außenrenovierung der Pfarrkirche Wies

- Familie Knappitsch / Füreder 100,00

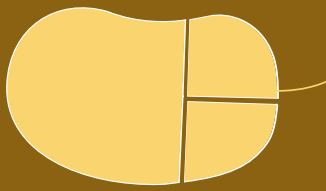
Pfarre Pölfing-Brunn

- † Begräbnis Martha Theresia Stelzer € 140,05
- † Begräbnis Franz Schuster € 207,84
- † Begräbnis Margarethe Renate Langhofer € 187,93

Pfarre St. Ulrich

- † Begräbnis Herbert Ehmann € 284,30
- † Begräbnis Legat..... € 549,49
- † Begräbnis Franz Zmugg € 476,94
- † Begräbnis Monika Wieser € 822,88

Herzlichen Dank und Vergelt´s Gott dafür!



Alle aktuellen Informationen sowie unsere Pfarrblätter finden Sie auf

wies.graz-seckau.at

poelfing-brunn.graz-seckau.at

st-ulrich-greith.graz-seckau.at

Pfarrer

Pfarrer Markus Lehr

- Tel.: 0676/8742 6762
- markus.lehr@graz-seckau.at

Termine für ein Gespräch bitte nach **persönlicher Absprache** mit unserem Pfarrer. Mittwoch ist der freie Tag des Pfarrers.

Pastoralreferent

Florian Schachinger

- 0676/8742 6634
- florian.schachinger@graz-seckau.at

Verwaltungsverantwortlicher

Johannes Huber

- 0676/8742 2823
- johannes.huber@graz-seckau.at

Kanzlezeiten im Sommer

10. Juli bis 10. September 2023

Pfarre Wies (03465/2317)

- Montag: 08.30 – 11.00 Uhr
- Freitag: 08.30 – 11.00 Uhr
- wies@graz-seckau.at

Pfarre St. Ulrich (03465/20126)

- Mittwoch: 19.07., 02.08., 16.08. und 30.08.
- Jeweils von 09.00 – 11.00 Uhr

Friedhofsverwaltung Wies (03465/2317)

- Dienstag: 18.07., 01.08., 29.08
- Jeweils von 14.00 – 16.00 Uhr

Nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: 20.08.2023

Pölfing-Brunn - PR Florian Schachinger
florian.schachinger@graz-seckau.at

Sankt Ulrich - Franz Tinnacher
f.tinnacher@netway.at

Wies - Gabriele Reichmann
gabriele_reichmann@gmx.at

Impressum

Herausgeber, Alleininhaber und Verleger:
Pfarrverband Wies

DVR: 0029874 (10661, 10552, 10624)

Redaktionsteam: Pfarrer Markus Lehr,
Florian Schachinger, Franz Tinnacher,
Ing. Gabriele Reichmann,

Maria Trinkl, Günther Reitbichler, Franz Wechtitsch
Redaktionsanschrift: Pfarramt Wies,
Marktplatz 1 - 8551 Wies

© **Unbezeichnete Fotos:** Pfarrverband Wies

Layout: René Kosjak, www.werbung-kosjak.com
Auflage: 2.700 Stück, **Druck:** Simadruck, 8530 Dlb.

Sei besiegelt mit der Gabe Gottes,

• Sibylla Rainer



Foto: Strametz

Es ist etwas Besonderes, junge Menschen auf dem Weg zur Firmung zu begleiten. Für die Firmvorbereitung 2022/23 fanden sich neun Firmbegleiter, die sich mit viel Herz dieser Aufgabe stellten! Gemeinsam wurde über die Entscheidung, sich firmen zu

lassen, nachgedacht, eine spannende Sozialaktion gestartet, eine Kerze für das große Fest gebastelt und eine Wanderung mit dem „Firmrucksack“ unternommen. Generalvikar Dr. Erich Linhardt spendete am Pfingstsamstag, in einer würdigen Feier unseren

47 jungen Menschen das Sakrament der Firmung. Besonders die Gaben lieben und verzeihen zu können stellte er in den Mittelpunkt seiner Predigt. Vor allem ermutigte er die jungen Menschen, immer wieder auf die Kraft des Heiligen Geistes zu vertrauen!



dem Heiligen Geist!



Maiandachten & Kreuzsegnung

• Mag. Franz Wechtitsch

Am Sonntag, dem 21. Mai wurde bei der Hausausfahrt von Richard Wechtitsch ein Kreuz gesegnet, auf dass jede Ausfahrt von Christine und Richard mit dem Segen Gottes beginnt und sie auch beide wieder gut heimkommen. Auch jeden anderen, der dieses Glaubenszeichen beachtet und daran vorbei fährt soll es Schutz und Segen bringen.

Anschließend feierten wir beim Melcher Kreuz Maiandacht, die von Adelheid Michelitsch gestaltet wurde. Beide Feiern wurden vom Kirchenchor St. Ulrich würdig umrahmt und erhielten durch ihren mehrstimmigen Gesang eine besondere Note. Jedem einzelnen Mitglied des Kirchenchores, besonders aber der Familie Reitbichler sei dafür herzlichst gedankt, auch



für ihren Gesang beim Greithschipfer Kreuz, wo am 7. Mai eine Maiandacht gefeiert wurde. Ein besonderes Danke gilt der Familie Greithschipfer und der Fa-

milie Melcher für ihre Gastfreundschaft und ausgezeichnete Bewirtung, sodass für alle diese Andachten auch zu einem Ort der Begegnung wurden.



Neuer Mini-Rekord in Pöfing-Brunn

• Maria Trinkl

Am Pfingstmontag konnten zu den bereits 16 MinistrantInnen noch ein weiteres Mädchen und zwei weitere Buben in den Dienst am Altar aufgenommen werden.

Nach der begeisterten Erklärung ihrer Bereitschaft und dem Segen durch Pfarrer Mag. Markus Lehr zogen ihnen ihre Eltern die Ministrantengewänder an.

Es ist eine große Freude für die Pfarre, so viele MinistrantInnen um den Altar versammelt zu sehen. Ein großer Dank ergeht an die neuen und an die bereits dienenden MinistrantInnen und ihre Eltern, sowie an die Ministrantenbegleiterin Christa Paschek.



Wallfahrt und Ausflug nach Maria Fieberbründl und Herberstein Samstag, 15. Juli 2023

Abfahrt: 8.00 Uhr Wies, Marktplatz
8.10 Uhr Pöfing-Brunn, GH Freidl
8.15 Uhr St. Ulrich, Kirche

Ankunft in Maria Fieberbründl

10.00 Uhr: Hl. Messe
11.30 Uhr: Mittagessen (Menü ca. € 15,-)

Fahrt nach Herberstein

15.00 Uhr: Schlossbesichtigung
16.45 Uhr: Abfahrt in Herberstein
ca. 18.00 Uhr: Rückkehr

Buskosten und Schlossbesichtigung: € 42,-
Anmeldung bis 5. Juli zu den Kanzleizeiten



Begegnungsfest „Lebendiges Wasser“

• Florian Schachinger

Mit dem Eröffnungslied: „Wer glaubt, ist nie allein“ begann das Begegnungsfest im Seelsorgeraum Sulm-Saggautal. Dieses „nie allein“ zeigte sich in der Beteiligung der einzelnen Pfarren. So waren alle Pfarren des Seelsorgegebietes vertreten. Der Pastoralrat und das Seelsorgegebiet-Führungsteam der 12 Pfarren hatten zu diesem Fest eingeladen. Geleitet von Generalvikar Dr.

Erich Linhardt, feierten die versammelten Gläubigen einen Wortgottesdienst mit Taferneuerung. Da im Seelsorgegebietlogo und Namen das Wasser eine besondere Rolle spielt, war natürlich auch bei diesem Wortgottesdienst Wasser ein besonderes Zeichen. So hat jede Pfarre Wasser mitgebracht, welches in das Taufbecken gefüllt wurde. Der Herr Generalvikar segnete dieses Wasser und

besprangte damit zur Taferneuerung die Gläubigen. Zum Abschluss bekam jede Pfarre wieder eine Flasche mit dem geweihten Wasser der 12 Pfarren mit. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es Möglichkeit zur Begegnung im und vor dem Pfarrzentrum in Wies. Auch hier hat jede Pfarre einen Beitrag dazu geleistet, so dass man noch Stunden miteinander im Gespräch blieb.



„Ein Ort für geballtes Leben“:

Pflegewohnhaus Wies feierlich eröffnet

• Lukas Kreimer

Stein und Mörtel bauen ein Haus, Persönlichkeit und Liebe schmücken es aus“: Unter diesem Motto wurde im April der Neubau des Caritas-Pflegewohnhauses in Wies feierlich eröffnet und der Bevölkerung vorgestellt. Nachdem der Umzug der 39 Bewohnerinnen und Bewohner bereits Anfang Dezember über die Bühne gegangen war, setzte die Eröffnungsfeier einen festlichen Schlusspunkt unter die rund dreijährige Planungs-, Bau- und schlussendlich Siedelphase.

Neben Bewohnerinnen und Bewohnern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und „Hausherrin“ und Leiterin Martina Lasnik fanden sich auch Caritasdirektorin Nora Tödtling-Musenbichler, Bürgermeister Josef Waltl und Pfarrer Markus Lehr zur Eröffnungsfeier ein. Letzterer versah das Haus auch mit dem Segen für die kommenden Jahre. Tödtling-Musenbichler betonte, dass es „eine ganz besondere Freude“ sei, „ein Haus



für Menschen bis zum Lebensende zu eröffnen, in dem gezeigt wird, wie gemeinsam Alter gelebt werden kann.“ Bürgermeister Josef Waltl dankte allen Verantwortlichen für ihren Einsatz in Gemeinde und Region und betonte, die „Großfamilie, zu der die Caritas in Wies bereits geworden ist, hoffentlich noch viele Jahre im Ort wissen zu dürfen.“

Hausleiterin Martina Lasnik berichtet von der Herausforderung, 39 Bewohnerinnen Bewohner und deren

gesamte Einrichtung und Mobiliar von einem Haus ins andere zu übersiedeln. „Viele Gespräche und eine tolle Begleitung durch alle meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben es aber ermöglicht, dieses Großprojekt reibungslos zu Ende zu bringen.“ Mittlerweile haben sich alle Bewohnerinnen und Bewohner gut im Neubau eingelebt – und das Haus aus Stein und Mörtel hat sich mit Persönlichkeit und (Nächsten) Liebe gefüllt.



Fakten und Zahlen zum neuen PWH Wies:

- 40 Betreuungsplätze (32 EZ, 4 DZ)
- 41 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- zwei Terrassen mit Blick auf den Schlossberg
- barrierefreier Zugang zum Garten von allen Stockwerken aus
- zentrale Lage, direkte Anbindung an den Ort



Pfarrfeste 2023

Wir laden ganz herzlich zu unseren Pfarrfesten ein
jeweils um 9.00 Uhr
Festgottesdienst in der Pfarrkirche

St. Ulrich
Sonntag, 2. Juli



Pöfing-Brunn
Sonntag, 6. August
mit Abschluss der Innenrenovierung

Wies
Sonntag, 10. Sept.



Das anschließend gemütliche Beisammensein findet im Schulhof mit der Trachtenkapelle St. Ulrich, am Kirchplatz Pöfing-Brunn mit der Marktmusikapelle Pöfing-Brunn und im Pfarrhofgelände mit der Bergkapelle Steyeregg statt.

Die Pfarrgemeinderäte und das Seelsorgeteam laden dazu ganz herzlich ein!